

Kurzdarstellung der Germanischen Neuen Medizin (GNM)

Von Wolfgang Klosterhalfen (Düsseldorf)

Selbstdarstellungen der GNM findet man unter <https://www.germanische-heilkunde.at/startseite.html> und in Hamers Büchern [Hamer, 1989, 1994, 2004].

„Die Germanische Neue Medizin gilt für Mensch, Tier und Pflanze, ja sogar für das einzellige Lebewesen – für den gesamten Kosmos. Und sie gilt für alle sog. Krankheiten – alle die es überhaupt nur gibt – denn sie sind jeweils nur Teile eines normalerweise zweiphasigen Sinnvollen Biologischen Sonderprogramms der Natur (SBS), und sie verlaufen alle nach diesen 5 Biologischen Naturgesetzen der Germanischen Neuen Medizin.“ https://web.archive.org/web/20050306025023/www.neue-medizin.de/5_naturgesetze.html

„Das DIRK-HAMER-Syndrom mit der EISERNEN REGEL DES KREBS und den weiteren 4 Biologischen Naturgesetzen wird zunächst die Medizin und danach die gesamte Welt revolutionieren!“ [Hamer, 2004, S. 27]

Hamer ist in der Öffentlichkeit durch den Fall des krebskranken Kindes Olivia Pilhar bekannt geworden, deren fußballgroßer Wilmstumor wegen des Widerstands Hamers und der Eltern Pilhar erst in letzter Minute (erfolgreich) operiert werden konnte. Nach Hamer [2004, S. 199] hatte Olivia wegen eines Verhungerungskonflikts ein Leber-Karzinom bekommen: Olivias Mutter habe aus beruflichen Gründen plötzlich nicht mehr gekocht, und dem Kind habe das Essen bei der Oma nicht geschmeckt.

Hamer ist der Begründer der GNM und lehrt, dass alle Krankheiten durch einen unerwartet aufgetretenen, biologisch bedeutsamen und krankheitsspezifischen Konflikt verursacht werden [Hamer, 1989]. Diese Konflikte würden sofort zu Gehirnläsionen, sog. Hamerschen Herden, führen, die ihrerseits die unterschiedlichen Krankheitssymptome hervorriefen. Diese Herde seien mittels der Computertomographie nachweisbar, ihre Lokalisation vom jeweiligen Inhalt des Konflikts abhängig.

Im Tabellenanhang eines seiner Bücher [Hamer, 1994] stellt Hamer auf einem großen Faltblatt über 150 verschiedene solcher „Dirk-Hamer-Syndrome (DHS)“ aus Konflikt, Gehirnläsion und Krankheit dar. Er gruppiert diese Syndrome nach ihrer entwicklungsgeschichtlichen Zugehörigkeit zu den drei Keimblättern sowie nach den beiden Gehirnhemisphären. Der Krankheitsverlauf wird in Abhängigkeit vom Konfliktverlauf (Konflikt-aktive Phase vs. Konflikt-gelöste Phase) dargestellt. Tab. 2 zeigt einige Beispiele für solche biologischen Konflikte und durch sie verursachte Krankheiten.

Tab.: Beispiele für biologische Konflikte und durch sie verursachte „sog. Krankheiten“ (aus: Hamer, 1994, Tabellenanhang):

Biologischer Konflikt	sog. Krankheit
Ärger mit Familienangehörigen	Ca des unteren link. Drittels des Oesophagus
Hässlicher, unverdaulicher Ärger	Colon Carcinom
Schwerer hässlicher Konflikt	Nieren-Sammelrohr-Ca
Besudelungskonflikt	Melanom, Pubertätsakne, Hauttuberkulose
Geruchs- und Gestank-Konflikt	Nasenschleimhaut-Carcinom
Konflikt des „Nicht-zubeißen-Dürfens“	Zahnschmelz-Carcinom, sog. Karies
Revierärger-Konflikt	Hepatitis
Hässlicher genitaler Konflikt der Frau	Krebs der Gebärmutter Schleimhaut
Konflikt mit Flüssigkeit, Wasser, Öl	Nierenparenchym-Nekrosen
Angst-Ekel-Konflikt	Unterzuckerung

Hamer präsentiert zwar in seinen Büchern zahlreiche Fallgeschichten, hat aber bisher keine Untersuchung vorgelegt, die wissenschaftlichen Standards entspricht. Sein Theoriengebäude ist umfassend, systematisch geordnet und radikal verschieden von der von ihm verachteten „sog. Schülermedizin“. Hamer hält AIDS für eine „Krankheit, die es gar nicht gibt“ [Hamer, 2004, S. 220] und Metastasen seien in Wirklichkeit die Folge eines neuen (zweiten, anderen) biologischen Konflikts [Hamer, 2004, S. 268].

Es spricht einiges dafür, dass es sich bei der GNM um das elaborierte Wahnsystem eines von schweren Schicksalsschlägen heimgesuchten Mannes handelt (nachdem sein 25jähriger Sohn Dirk erschossen wurde, trat bei Hamer Hodenkrebs auf, und Hamer fing deshalb an, bei Krebspatienten nach Korrelationen zwischen Traumata und Krebserkrankungen zu suchen). Alternativ wäre Hamer der bedeutendste Mediziner der Geschichte.

Die folgenden Zitate verdeutlichen Hamers Zorn und Aggressivität:

„Denn: hat der Hamer recht, dann ... sind Hunderttausende von Professoren aufgrund von vollständigem Schwachsinn, aufgrund von wissenschaftlichen Lügen und Irrtümern, zu Professoren gemacht worden. ... hätte jeder in der Krebstherapie tätige Arzt Hunderte, wenn nicht Tausende von Leichen in seinem Keller ...“ [Hamer, 1989, S. 27].

„Dieses Buch soll gewidmet sein dem Heer der Toten, genauer: dem grausam mit Chemo und Morphium zu Tode Gefolterten, zumal den nicht jüdischen Patienten, in Deutschland allein 15 Millionen und jeden Tag sterben weitere 1500 unter der Folter ... Denn mit der GERMANISCHEN NEUEN MEDIZIN hätte kaum einer an Krebs sterben brauchen. Sie alle durften nicht nach der GERMANISCHEN NEUEN MEDIZIN überleben. Dagegen dürfen und müssen sogar alle Juden schon seit 20 Jahren diese, unsere GERMANISCHE NEUE MEDIZIN verwenden. Kaum einer von ihnen stirbt noch an Krebs. Bitte, liebe Leser, helft alle mit, daß dieser mit Abstand größte Massenmord der Weltgeschichte gestoppt wird.“ [Hamer, 2004, S.3]

Hamer RG (1989) Krebs-Krankheit der Seele-Kurzschluß im Gehirn, dem Computer unseres Organismus-Die eiserne Regel des Krebs, Amici di Dirk, Köln

Hamer RG (1994) Kurzfassung der Neuen Medizin (Stand 1994) zur Vorlage im Habilitationsverfahren von 1981 an der Universität Tübingen. Amici di Dirk, Köln

Hamer RG (2004) Krebs und alle sog. Krankheiten - Kurze Einführung in die Germanische Neue Medizin, Amici di Dirk, Köln

Die GNM wurde von Apl. Prof. Dr. med. Ernst August Stemmann 1992 für mit großer Wahrscheinlichkeit richtig befunden und hat das Gelsenkirchener Behandlungsverfahren (GBV) beeinflusst:

www.reimbibel.de/GBV-Kinderklinik-Gelsenkirchen.pdf

www.reimbibel.de/Chronik-des-Gelsenkirchener-Klinikskandals.pdf